Die Lyr. Suite hat eine Konzeptionsgeschichte und eine Entstehungsgeschichte. Marcel Proust und Albert Maria Johannes Berg waren befreundet; man merkt es der „Reihenfolge" an, daß die aus den stockenden Atemzügen des Autors ihre ästhetische Symbolik bezieht. So stellt sich die bedrängte Liebeswelt Bergs in der „Lyr. Suite" ~~in ein Modell~~ ~~[illegible]~~. Berg stellt ~~hat nicht selbst~~ schreibt, motivische Bezüge verbinden einander ab, die gesamte Musik als Streichquartettes erhält sich Zwischen Beklemmung und Verlangsamung. Die ~~[illegible]~~ Berg hat eine Musik hinterlassen des 20. Jahrhunderts – mitbestimmt, auch ~~[illegible]~~ und eine Musik gerade des 20. Jahrhunderts Amedeo Modigliani, ~~der~~ der Tuberkulose

müde.

Mag.! Brecht Daß Lösunte

Ein Hauch

Die Tuberkulose, der Modigliani seit zehn Jahren sein Werk abgetrotzt hat Dies. . . . —

Erkrankungen der Lunge machen Liebe. Die Tuberkulose, der Tod und Modigliani seit zehn Jahren sein Werk abgetrotzt hat, hat ~~die Formen~~ ~~geschrieben~~. Das Fieber

Sie ist müde

Sonntag Gotthard Jelicka 1924

verschiedener Menschen

„Ist so verschieden wie ihr Lächeln, wie die Bewegung, mit der sie Zigaretten anzünden oder über Frauenhaar streicheln (. . .) Das von Modigliani ist auf eine bestimmte Art warm gemalten. . . Die Wärme Modiglianis ist morgenländischer Art." Die Zeichnung von Modigliani ist fest und immer müde. Die Töne Bergs sind auch müde. Alle diese Töne hört man, wie man eine Folge von Briefen liest, von denen man nicht alle lesen sollte. ~~Haben~~ Modiglianis Köpfe haben den langen Hals voller Liebesgeflüster (Florent Fels) Bergs Tonkörper haben ebenso eine Form des Begehrens

dessen Seite Jenseits gegangen hat man hier weglassen lassen. (Bergs Jenseitsgegangene Gestalten man sagt + weiß)

Zur Innerlichkeit und der Begehrens

Für Liebes

Wollüstige Rhythmen

dasein Lust und Unlust o Lustlust

Lösten die menschlichste Sprache aus.

370 36 60

370 21 24